



Helga Zöllner mit ihrem Ehemann Karlheinz (2.v.r.), dem Vorsitzenden von „Wir helfen in Afrika“, Helmut Günther (links), und Vorstandsmitglied Roland Rützel. FOTO: RE

Hilfe leisten statt Geschenke

Helga Zöllner spendet an Afrika-Verein

Gelnhausen-Höchst (re). Helga Zöllner aus Höchst feierte kürzlich ihren 70. Geburtstag. Zur Feier bat sie ihre Gäste nicht um ausgefallene Geschenke. Vielmehr wollte sie selbst etwas schenken: Also regte sie ihre Freunde dazu an, mit ihr gemeinsam an den Höchster Verein „Wir helfen in Afrika“ zu spenden. „Meine Gäste haben mich bei dieser Idee toll unterstützt“, erzählt Helga Zöllner. „Von uns allen kamen letztlich 2000 Euro zusammen, die der medizinischen Hilfe zugute kommen soll, die der Verein in Kenia leistet.“

Schon 2017 hatte Helgas Ehemann Karlheinz ebenfalls mit seinen Gästen an den Höchster Verein gespendet. „Danach hat mir Vereinsvorsitzender Helmut Günther viele Details über die Verwendung des Geldes und über die Vereinsarbeit im Projektgebiet südlich der Hafenstadt Mombasa berichtet.“ Die nachhaltige Arbeit, die der Verein dort im Kwale Distrikt leistet, habe Helga Zöllner überzeugt, auch ihre Geburtstagsgeschenke den Zielen des Vereins zuzuführen. „Dies habe ich nun getan und freue mich, wenn dadurch etwa 400 Menschen vom parasitären Sandfloh Jigger befreit werden.“ Bei der Übergabe der Spende bedankten sich Helmut Günther und sein Vorstandskollege Roland Rützel für die Hilfe, die Helga Zöllner damit leistet. „Das Geld kommt direkt den Projekten zugute“, versicherte Günther. „Denn die Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.“ Auch das hat Helga Zöllner von der Arbeit des Vereins überzeugt: „Denn so kommt jeder Cent genau dort an, wo er hingehört: Zu den Menschen im Süden Kenias.“

ANSPRECHPARTNER

für Gelnhausen



David Noll (dan)
Telefon: (06051) 833-260
E-Mail: redaktion@gnz.de



Matthias Boll (mb)
Telefon: (06051) 833-211
E-Mail: redaktion@gnz.de

Große Zukunft in Zeiten des demografischen Wandels

32 Absolventen der Berufsfachschule für Sozialassistenten erhalten ihre Zeugnisse

Gelnhausen (hac). Die zwei Klassen der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten haben am Dienstag ihren Abschluss gefeiert. Von den 32 Absolventen erreichten elf zusätzlich die Fachhochschulreife.

Die Ausbildung mit der Qualifikation zur Fachhochschulreife haben Schüler in diesem Jahr zum ersten Mal abgeschlossen. Sie umfasst zusätzliche schriftliche Prüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Absolventen mit diesem Abschluss können nach einem halben Jahr Berufspraxis ein Studium an einer Fachhochschule beginnen. Die meisten der anderen Schüler besuchen im Anschluss an die zweijährige Berufsfachschule für Sozialassistenten eine Fachschule für Erziehung, die auf diese Ausbildung aufbaut.

Die stellvertretende Schulleiterin Claudia Abend zitierte in ihrer Rede an die Absolventen den Gründer des amerikanischen Automobilkonzerns Ford, Henry Ford, mit den Worten: „Wenn sie auf den Mond zielen und sie treffen ihn nicht, dann landen sie wenigstens bei den Sternen.“ Ohne Ziele würden die Schüler sich nicht in Bewegung setzen, sie sollten jedoch ihr Potenzial nutzen. Mit der Ausbildung zum Sozialassistenten hätten alle eine große Zukunft in Zeiten des demografischen Wandels. Sie würden auch im digitalen Zeitalter dringend benötigt, da ihre Fähigkeiten zur Empathie jeder künstlichen Intelligenz fehlen würde.

Die zuständige Abteilungsleiterin



Die Absolventen mit ihren Lehrern.

FOTO: SCHRICKER

der Berufsfachschule, Irmgard Herget, konnte ihre Ansprache erst beginnen, nachdem die Schüler ihr ein Ständchen zum Geburtstag gebracht hatten. „Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie selber zu gestalten“, zitierte sie Willy Brandt und dankte den „vielen Müttern und Vätern, die der Erfolg hat“. Sie freute sich insbesondere, zwei Musterschülerinnen auszeichnen zu können. Johanna Höck und Laurena Ziller hatten beide sowohl im fachlichen Bereich als auch zur Fachhochschulreife den traumhaften Notendurchschnitt von 1,0.

Klassenlehrerin Silja Stallmann führte die Absolventen mit Urlaubsbildern aus Dänemark in ein Café an einem Leuchtturm, das sie mit dem Abschluss der Ausbildung verglich. Großer Dank ging auch an die

anderen anwesenden Lehrer Dorothee Reibling, Petra Mädler, Martina Frings, Andrea Berntal, Roger Schilling und Daniel Huhn. Sie alle hatten dazu beigetragen, dass zwei Klassen in zwei Jahren zusammengewachsen sind und komplett ihre Ausbildung absolviert haben.

Die Feier wurde von den Schülerinnen Sophia Schüler und Jessica Spindler musikalisch umrahmt. Zur Eröffnung des Festakts sangen sie zu Sophias Gitarre „Brighter Than The Sun“ und leiteten mit „Ein Hoch auf das, was vor uns liegt“ zum Sektempfang über.

Die Absolventen der Berufsfachschule

Klasse 12SHB1 bei Lehrer Andreas Stepan	kob Rösch, Nadine Roth, Luna Weismantel, Laura Weißling, Laurena Ziller.	Goldbach, Milena Heil, Jonas Kilchenstein, Julia-Hannah Kimpel, Anna-Lena Occko, Loraine Pella, Annika Pierz, Sophia Schüler, Jessica Spindler, Noah Stein, Jasmin Viliiani, Michell Vogler, Monique Werth.
Klasse 12SHB2 bei Lehrerin Silja Stallmann	Nadine Betz, Abel Gebremeskel, Selina Geist, Johanna Höck, Vanessa Hütcher, Lara Knaf, Katharina Koch, Justin Kühn, Vivian Müller, Lara Reusswig, Ja-	Emily Bauer, Sophia Bös, Marina Drevaleva, Lena

En Français? Mais oui!

25 DELF-Diplome an der Kreisrealschule Gelnhausen verliehen

Gelnhausen (re). 25 Schüler der Kreisrealschule Gelnhausen haben mit Erfolg die Sprachprüfung DELF im Fach Französisch bestanden. Gemeinsam mit der Französischlehrerin Sandra Claßen-Eilers hatten sich die Jugendlichen der achten, neunten und zehnten Klassen auf eine der ersten Einheiten des Französisch-Diploms „DELF Scolaire“ vorbereitet, einem außerschulischen Sprachdiplom, das vom Institut Français angeboten wird und eine international anerkannte Sprachprüfung ist. Schulleiter Michael Neeb gratulierte Stefanie Adam, Emilia Bundt, Sina Frey, Sarah Michelle Geisler, Emma-Louise Günther, Silva Günther, Vivien Haldy, Anton Heil, Laura Hermann, Emely Hörner, Uma Hufnagel, Madita Köhler, Justin Krebs, Hannah Kreis, Laureen Merz, Julia Ochs, Friederike Reichel, Miriam Rödl, Larissa Stiehler, Joel Stumm, Vanessa Tomasic, Luana Uffeln,



Schulleiter Michael Neeb (rechts) und Französischlehrerin Sandra Claßen-Eilers mit den Kreisrealschülern.

FOTO: RE

Mira von Baumbach und Paula Witte zur bestandenen A1-Prüfung sowie Inga Charlotte Karau zur erfolgreichen A2-Prüfung. Neeb freute sich über die hohe Anzahl der Prüflinge, die alle bestanden haben, und betonte, dass es gerade in einem vereinten Europa wichtig sei, gewisse Standards in puncto

Sprache zu beherrschen. In der DELF-Prüfung mussten die Schüler zeigen, dass sie einen französischen Text verstehen und auf Französisch schreiben können. Darüber hinaus war das Hörverstehen gefragt. Diese drei Prüfungsteile konnten an der Kreisrealschule Gelnhausen abgelegt werden.

Ganz aufgeregt waren die Schüler allerdings, als es für den vierten Teil der Prüfung, dem freien Sprechen, nach Frankfurt ans Institut Français ging, wo jeder Schüler dann in einem Einzelgespräch mit einem Muttersprachler seine Kenntnisse der französischen Sprache unter Beweis stellen musste.

Grimmels-Mathematiker erzielen große Erfolge

Mathematik-Olympiade und Wettbewerb des Landes Hessen bieten knifflige Aufgaben



Die erfolgreichen Teilnehmer der Mathematik-Olympiade.

FOTO: RE

Gelnhausen (re). In diesem Schuljahr haben 18 Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 bis Q2 die Herausforderung angenommen, an der Schul- und Regionalrunde der Mathematik-Olympiade teilzunehmen. Dabei gelang es Oliver Deutsch und Christoph Deutsch (beide Jahrgangsstufe 8) sowie Sebastian Weigand (Jahrgangsstufe Q2), sich für die Landesrunde zu qualifizieren.

Diese wurde in Darmstadt ausgeglichen. Sebastian Weigand errang dabei einen hervorragenden fünften Platz, Oliver Deutsch und Christoph Deutsch belegten sogar beide

punktgleich jeweils den zweiten Platz. Für diese herausragende Leistung wurden sie mit einer Berufung in das „Hessenteam 2019“ belohnt. Schulleiterin Tina Ruf und die zuständigen Lehrer, die für die Organisation verantwortlich waren, gratulierten allen Teilnehmern im Namen der ganzen Schulgemeinde und wünschten Oliver und Christoph viel Glück für die Bundesrunde des Wettbewerbs.

Weiteren Anlass zur Freude sind die Leistungen der sechs Schüler, die an der Kreisrunde des Mathematik-Wettbewerbs des Landes

Hessen für die Jahrgangsstufe 8 teilnahmen. Dabei konnte Oliver Deutsch den ersten Platz von 63 Teilnehmern erzielen und ist somit als Kreissieger für die Landesrunde qualifiziert. Nicht weniger beeindruckend ist das Abschneiden der anderen Grimmels-Mathematiker. So konnte Fabian Sattler in dieser anspruchsvollen Kreisrunde den vierten Rang belegen und drei weitere Grimmels erreichten Platzierungen unter den besten 14. Auch hierzu gratulierte die ganze Schulgemeinde und wünschte viel Erfolg für die Endrunde des Wettbewerbs.